

doch durch den bedeutenden Grössenunterschied charakterisieren, bisher nicht getrennt hat. Obwohl ich nur das Exemplar von Pangani vor mir hatte, halte ich es doch nicht für übereilt, die ostafrikanische Form subspezifisch zu sondern, weil die von Fischer (J. Orn. 1879, p. 356) für die bei Kipini erlegten Vögel angegebenen Masse mit den meinigen völlig übereinstimmen. Es scheinen sich danach die ostafrikanischen Bewohner beständig durch geringere Grösse zu unterscheiden und nenne ich sie zu Ehren des verstorbenen Dr. Fischer:

Turdus guttatus fischeri subsp. n.

Ähnlich *T. guttatus guttatus* Vig. aus Natal, aber bedeutend kleiner und die schwarzen Flecken auf der Unterseite viel kleiner und spärlicher.

Typus (Mus. Hamburg 8395, Pangani 21. Aug. 83).

a. sm. 108, c. 74, t. 28, r. 20 mm.

Zum Vergleich die Masse eines ad. aus Natal:

a. 122, c. 95, t. 32, r. 24 mm.

Unsere Form wurde bisher bloss von Kipini (Fomosa Bai), dann in der Küstengegend zwischen Mombas und dem Tanafloss, sowie am Pangani beobachtet. — Die von Fischer (Z. ges. Orn. 1884, S. 301) am Naiwascha See erlegten *T. olivacinus* juv. gehören, wie ich mich durch Untersuchung der Exemplare überzeugte, zweifellos zu *Turdus deckeni* Cab. und nicht zu *T. elgonensis* Sh., wie Sharpe vermutete.

Asio canariensis n. sp.

Ähnlich dem *As. otus* (Linné), aber sehr dunkel und intensiv gefärbt und bedeutend kleiner. Ein constanter Charakter scheint es zu sein, das unten das lichte Feld der Basishälfte an der ersten Schwinge in der Mitte der Innenfahne durch ein dunkles Band geteilt ist; wenigstens verhält es sich so an den mir vorliegenden 4 Expl., wogegen dies Band bei *A. otus* stets fehlt.

Diese neue Art wurde durch Dr. Curt Floericke bei Tafira (Gran Canaria) im Jahre 1900 für das Ung. Nat. Mus. gesammelt.

Die Masse unserer Exemplare sind:

a)	♂	Tot. Läng. circ.	30 cm,	Flügel	26 cm,	Schwanz	15 cm.
b)	♂	" "	31 cm,	"	26,5 cm,	"	14,5 cm.
c)	♀	" "	32 cm,	"	25,5 cm,	"	14,3 cm.
d)	♀	" "	31 cm,	"	26,5 cm,	"	14,5 cm.

Budapest, am 5. März 1901.

Dr. Julius von Madarász.